

# Warum sollten bestimmte Kategorien auf einigen Websites auf "Warn" oder "Blockieren" von beschädigten Seitenlayouts gesetzt werden?

## Frage:

Warum sollten bestimmte Kategorien auf einigen Seiten auf "Warn/Blockieren" für beschädigte Seitenlayouts gesetzt werden?

## Umgebung:

- Cisco Web Security Appliance (WSA) jeder AsyncOS-Version
- Verwendung der Funktion "Warnen" oder "Blockieren" unter URL-Kategorien

**Symptome:** Einige Webseiten werden mit falschem Layout angezeigt, wenn bestimmte Kategorien als 'Block' oder 'Warn' konfiguriert sind.

Beim Öffnen einer Webseite würde ein Browser in der Regel mehrere HTTP-Anfragen über den WSA-Proxy stellen. Jede Anforderung ist unabhängig und wird von der WSA einzeln verarbeitet und kategorisiert.

## Beispiel:

- Besuchen Sie die Website <http://www.example.com/index.html>. Nehmen wir an, dies wird als "Computer und Internet" kategorisiert.
- Die Seite "Index.html" enthält Verweise auf ein Bild, das auf 'www.advertisements.com' gehostet wird und als "Werbung" kategorisiert ist.

Angenommen, die Zugriffsrichtlinien befinden sich auf der WSA (*GUI > Web Security Manager > Access Policies*), die so konfiguriert ist, dass sie die Kategorie "Werbung" blockieren und die Kategorie "Computer und Internet" überwachen.

- Aufgrund der Konfiguration der oben genannten Zugriffsrichtlinien ist der Zugriff auf [www.example.com](http://www.example.com) zulässig, der Zugriff auf [www.advertisements.com](http://www.advertisements.com) wird jedoch blockiert.
1. Wenn ein Benutzer im Browser <http://www.example.com/index.html> aufruft, fordert er dazu auf, [index.html](http://www.example.com/index.html) von [www.example.com](http://www.example.com) abzurufen.
  2. Als Nächstes würde der Browser, wenn er sich die heruntergeladene HTML-Datei anschaut, eine Anfrage an das Abrufen eines auf "www.advertisements.com" gehosteten Bildes richten.
  3. Wenn die WSA diese Anforderung empfängt, blockiert sie die Transaktion und gibt eine "Endbenutzerbenachrichtigung (EUN)" zurück, die angibt, dass die angeforderte HTTP-Anfrage blockiert wurde.
  4. Der Browser erhält eine Antwort/blockierte Seite vom Proxy, aber er kann das angeforderte "Bild" nicht rendern, da EUN in HTML ist. Stattdessen zeigt ein Browser (z. B. Internet Explorer) ein "rotes X" an, in dem das Bild angezeigt werden soll.

Im obigen Beispiel sehen wir, dass ein "Bild" blockiert wurde. Aber nicht alle Objekte sind immer sichtbar. Beispiele für solche Objekte sind Java-Skriptdateien, Stylesheet-Dateien (CSS) usw. Java Script (JS), Stylesheet (CSS) würde im Hintergrund ausgeführt und der Browser wird den Benutzer nicht benachrichtigen, wenn die Anfrage blockiert wird. Wenn diese Objekte blockiert werden, kann der Browser die Seite möglicherweise nicht korrekt wiedergeben und eine Seite mit falschem Layout anzeigen.

Wenn Sie auf eine Website oder Webseite stoßen, die nicht korrekt wiedergegeben wird, überprüfen Sie bitte Ihre Zugriffsprotokolle, um festzustellen, welche Domäne oder Website von der WSA blockiert oder 'gewarnt' wird.

Weitere Informationen zum "Grepping" oder zum Überprüfen der Zugriffsprotokolle finden Sie unter dem folgenden Link.

<http://tinyurl.com/2l6qkw>

Weitere Informationen zum Lesen der Zugriffsprotokollausgabe finden Sie im Anhang im Benutzerhandbuch.

Sobald die Domänen blockiert werden (*wie im obigen Beispiel [www.advertisements.com](http://www.advertisements.com)*), können wir einen der folgenden Schritte ausführen, um das Seitenlayout zu korrigieren

1. Konfigurieren Sie die Kategorie, die der Domäne zugeordnet ist (*Werbung im obigen Beispiel*), auf 'Monitor' anstelle von 'Block' (Blockieren) oder 'Warn' (Warnung).
  - Dies können Sie in Zugriffsrichtlinien unter *GUI* → *Web Security Manager* → *Zugriffsrichtlinien > URL-Kategorien tun*.
  - *Hinweis:* Durch diese Konfigurationsänderung wird der Zugriff auf alle Websites der betreffenden Kategorie deaktiviert. Daher sollten Sie diesen Schritt nur befolgen, wenn die Kategorie "blockiert" das Layout vieler Websites beeinträchtigt.
2. Konfigurieren Sie eine benutzerdefinierte URL-Kategorie (*unter GUI* → *Web Security Manager* → *Benutzerdefinierte URL-Kategorien*) mit den betreffenden Domänen (z. B. *inserts.com*, *.ads.com*) und konfigurieren Sie die benutzerdefinierte URL-Kategorie in den Zugriffsrichtlinien auf "Monitor".
  - Diese Konfiguration lässt nur die in der benutzerdefinierten URL-Kategorie aufgeführten Sites zu, und die WSA blockiert weiterhin andere Sites in der betreffenden Kategorie.